Presseinformation

29. Juni 2016

Baustart der Pottendorfer Linie von Wien nach Wiener Neustadt

LR Wilfing: „Wesentlicher Meilenstein für die Thermenregion"

„Der heutige Baustart der Pottendorfer Linie von Wien nach Wiener Neustadt ist ein ganz wesentlicher Meilenstein für die Thermenregion, Niederösterreichs bevölkerungsreichste Region. Da wir auf der Südbahn auf Grund der vollen Trassenbelegung keinen weiteren Zug mehr unterbringen, brauchen wir dringend die Pottendorfer Linie, um zusätzliche Kapazitäten im Zugverkehr zu haben. Auch die steigenden Fahrgastzahlen in Niederösterreich - im Jahresvergleich Jänner bis März ist ein Plus von 7,9 Prozent zu verzeichnen - machen es deutlich, dass wir mehr Züge im Südraum brauchen. Die Strecke ist daher notwendig, um weitere Taktverdichtungen im Südraum vornehmen zu können. Insgesamt werden 663 Millionen Euro - mit Unterstützung der Europäischen Union - investiert", so Verkehrs-Landesrat Mag. Karl Wilfing beim heutigen Baustart der Pottendorfer Linie in Niederösterreich.

Die Pottendorfer Linie verläuft von Wien Meidling über Wampersdorf nach Wiener Neustadt. Sie stellt eine wichtige Ergänzungsroute zur Südstrecke im Abschnitt Wien Meidling - Wiener Neustadt dar. Der Ausbau der Pottendorfer Linie schafft die Voraussetzungen für ein besseres Angebot im Nahverkehr für tausende Pendlerinnen und Pendler südlich von Wien. Der Ausbau der Pottendorfer Linie zählt zu den Schlüsselprojekten an der Südstrecke. Bis 2023 entsteht eine durchgehend zweigleisige Verbindung zwischen Wien Meidling und Wiener Neustadt.

Aber auch der Bund müsse seine Verantwortung wahrnehmen und bei Inbetriebnahme der Pottendorfer Linie Zugbestellungen bei den ÖBB für die neue Strecke vornehmen. „Es kann nicht so sein, dass für neue Infrastrukturen nur die Länder als Besteller auftreten, wie das im Fall der neuen Westbahnstrecke der Fall war. Es braucht hier auch den Bund, der für ein entsprechendes Pendlerangebot in Zusammenarbeit mit dem Land sorgen muss", fordert Wilfing schon jetzt ein.

Informationen zum Projekt: Der südliche Abschnitt Wampersdorf - Wiener Neustadt (rund 21 Kilometer) ist bereits zweigleisig ausgebaut. Der Abschnitt zwischen der Wiener Stadtgrenze (S1 - Wiener Außenring Schnellstraße) bis Wampersdorf (23,5 Kilometer) wird zweigleisig ausgebaut. Im Abschnitt Hennersdorf - Münchendorf erfolgt der Ausbau durch Zulegung eines zweiten Gleises zum bereits bestehenden (mit teilweise geringfügigen Abweichung von der Bestandstrasse, um Linienverbesserungen für die Anhebung der Geschwindigkeit auf 200km/h zu schaffen). Die Hauptarbeiten zur Errichtung des Bahnhofs Hennersdorf, der in Hochlage errichtet wird, laufen seit März 2016. Der offizielle Baustart für den Abschnitt Hennersdorf - Münchendorf erfolgte heute in Achau. Die

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Bahnhöfe Hennersdorf, Achau und Münchendorf werden neu und barrierefrei errichtet. Eine Gesamtsperre gibt es im Abschnitt Achau - Ebreichsdorf von 28. Oktober bis 2. November. Im Abschnitt Ebreichsdorf erfolgt die Neuerrichtung einer zweigleisigen Verbindung. Künftig verläuft die Strecke zwischen Oberwaltersdorf (Katastralgemeinde Ebreichsdorfs) und Ebreichsdorf. Die Bestandsstrecke wird dort bis 2023 abgetragen.

Zeitplan: Baubeginn der Hauptarbeiten ist 2016, Bauende ist 2023. Von 2016 bis 2019 konzentrieren sich die Arbeiten auf den Abschnitt 1 (Hennersdorf - Münchendorf). Von 2019 bis 2023 folgen die Arbeiten im Abschnitt 2 (Ebreichsdorf).

Nähere Informationen beim Büro Landesrat Wilfing unter 02742/9005-12324, Florian Liehr, e-mail florian.liehr@noel.gv.at.

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at